

# Geschichte des Strafvollzugs und der christlichen Straffälligenhilfe



1532	Erstes deutsches Reichsstrafgesetz
1595	Gründung des ersten Zuchthauses in Holland (Amsterdam)
1618 - 1648	Dreißigjähriger Krieg
1726 - 1790	Howard: Vertreter der religiös-philantropischen Bewegung in England
1780 - 1845	Elizabeth Fry: Gründung des Vereins "Association for improvement of the Female Prisoners in Newgate"
1740, 3.Juni	Abschaffung der Folter unter Friedrich dem Großen
1756, 10.Juli	Reskript, Anordnung zur fast völligen Beseitigung der Strafe der Infamie
1794	"Allgemeines Landrecht" für Preußische Staaten
1797, 27.März	Erlaß der sog. Fürsorgeinstruktion
1798, 22.Marz	Reskript im Zusammenhang mit bedingter Begnadigung
1801, 5.April	Grundsätze für die Einrichtung von Besserungsanstalten
1804, 16.Sept.	"Generalplan zur allgemeinen Einführung einer besseren Kriminalgerichtsverfassung und zur Verbesserung der Gefängnis- und Strafanstalten" in Preußen
1800 - 1864	Theodor Fliedner:
1826, 18.Juni	Gründung der "Rheinisch- Westfälischen Gefängnisgesellschaft"
1825	Aussetzung einer gegen Kinder verhängten Strafe unter dem Vorbehalt ihre Unterstellung unter einen Erziehungsverein in Preußen möglich
1827, 12.Nov.	"Verein zur Besserung der Strafgefangenen" in Berlin
1830, 2.Febr.	"Württembergischer Verein zur Fürsorge für entlassene Strafgefangene"
1808 - 1881	Johann Hinrich Wichern: Begründer des "Rauhen Hauses" in Hamburg, Begründer der "Inneren Mission"
1841	Grundgedanke der Bewährungshilfe erstmalig in Boston/USA verwirklicht
1871	Einführung des Reichsstrafgesetzbuches
1892	Gründung des "Verbandes der deutschen Schutzvereine" in Eisenach
1918 - 1933	Weimarer Republik
1918	Schaffung des Jugendgerichtsgesetzes (JGG)
1925	"Deutscher Reichsverband für Gerichtshilfe, Gefangenen- und Entlassenenfürsorge" in Hannover, es bestehen mittlerweile 113 Gerichtshilfestellen

- 1927 Zusammenschluß des Katholischen Männerfürsorgevereins, des Katholischen Frauenfürsorgevereins für Frauen, Mädchen und Kinder, des Caritasverbandes (Abt. Straffälligenhilfe) mit der Reichsarbeitsgemeinschaft für Gerichtshilfe, Gefangenen- und Entlassenenfürsorge
- 1927 Parallelentwicklung im Evangelischen Sektor: Zusammenschluß "Evangelische Konferenz für Straffälligenpflege" Gründung des "Deutschen Reichszusammenschluß für Gerichtshilfe, Gefangenen- und Entlassenenfürsorge der freien Wohlfahrtsverbände" NS - Staat
- 1933 - 1945  
ab 1933 "Eingliederung" dieses Reichsverbands in die NS-Volkswohlfahrt unter zunehmender Ausschaltung der konfessionellen Vereinigungen
- 1945 Wiederaufnahme der Gerichtshilfe in Hamburg und Berlin
- 1950 Begründung der "Konferenz ev. Strafanstaltspfarrer" in Bethel
- 1951, 18.Juli Gründung des "Vereins Bewährungshilfe e.V."
- 1954, 27.Okt. "Bundeszusammenschluß für Straffälligenhilfe in München"
- 1962 Überarbeitung der DVollzO
- 1965 Zusammenschluß Verein Bewährungshilfe mit den 6 im Bundesgebiet bestehenden Gerichtshilfen zu der "Arbeitsgemeinschaft Deutscher Gerichtshelfer" (ADG)
- 1966 "Denkschrift zur Lage des Strafvollzugs in der Bundesrepublik Deutschland" der Evangelischen Kirche
- 1970 Erstes Gesetz zur Reform des Strafrechts
- 1971 Kommissionsentwurf für ein neues Strafvollzugsgesetz
- 1972, 5.Juli Verabschiedung des Strafvollzugsgesetzes von der Bundesregierung
- 1977, 1.Jan. Strafvollzugsgesetz tritt in Kraft
- 1984 Änderung des StVollzG

